

Vom 22. Februar bis zum 22. März 1980 zeigt die Galerie Giannozzo eine Arbeit von Julius, die die endlose Fotoreihe 'Körperhorizont (Portrait von N.)' und die endlose Musik 'Pfeife-langer Ton(ländlich)' umfaßt.

Julius, 1939 geboren, studierte Graphik und Malerei in Bremen und Berlin und arbeitet seit 1974 mit dem Medium Fotografie. Seit 1975 beschäftigt er sich mit dem Verhältnis von neuer Musik und bildender Kunst und beginnt 1979 seine ersten Tonbandkompositionen. In der Ausstellung 'Für Augen und Ohren' der Akademie der Künste, Berlin zeigt Julius zur Zeit seine 'Deichlinie' mit der Komposition 'Klang (Kling)'.

Für die endlose Fotoreihe 'Körperhorizont (Portrait von N.)', die in der Galerie Giannozzo gezeigt wird, hat Julius die Außenlinie eines menschlichen Körpers mit der Kamera fotografiert und die einzelnen Bilder danach horizontal angeordnet. Zu dieser Fotoreihe komponierte Julius eine Tonbandmusik, die aus einer Abfolge von Tonlinien besteht. Julius erhält eine Tonlinie, indem er einen Ton auf einer einfachen Tonflöte bläst. Die Pausen entstehen durch das Atemholen. Sein Kompositionsmaterial besteht aus Tonserien, die sich minimal in Tonhöhe, Tonqualität, Tonsauberkeit etc. unterscheiden; er arbeitet mit verschiedenen, qualitätsunterschiedlichen Mikrofonen, Kassetten und Lautsprechern. Zu seiner Arbeit schreibt Julius: 'Die Musik, die so entsteht, ist den Bildern gleichwertig: auf der einen Seite also die Bilder des Körperhorizontes, die den bildnerischen Raum herstellen, auf der anderen Seite ist die Musik, die den musikalischen Raum bildet. Bilder und Musik treffen sich im Kopf des Betrachters und Zuhörers und ergeben in ihm etwas Neues.'

An den Samstagen 8. und 15. März veranstaltet Julius während der Öffnungszeiten in der Galerie eine Rückenaktion, bei der er die entblößten Rücken verschiedener Menschen fotografiert. Der Besucher betritt einen kleinen abgeschlossenen Raum, der in Schulterhöhe eine fensterartige Öffnung hat. Er stellt sich mit dem nackten Rücken zum Fenster. Julius fotografiert den Rückenausschnitt, und der Besucher erhält von ihm einen Schein, in dem die Negativnummer seines fotografierten Rückens notiert ist. Auf Wunsch schickt Julius einen Abzug zu.

Zur Ausstellung von Julius erscheint in der EDITION GIANNOZZO als Band 5 ein Katalog zum Preise von 12,- DM. Er enthält neben 16 Abbildungen Notizen und Skizzen von Julius zu seiner Arbeit und einen Text von Rolf Langebartels.

Die Galerie ist geöffnet von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von 16 bis 19 Uhr sowie Samstag von 15 bis 18 Uhr. Besuche außerhalb dieser Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden.



Photos Rolf Langebartels



Rolf Julius, Rückenaktion, Galerie Giannozzo Berlin, 8. und 15. März 1980